

- jâ mohte ich si's mit êren biten;  
wande ir sit ein werder man,  
135 ob ichz geprûevet rehte hân.<sup>4</sup>  
„got lôn in, hêrre, da3 ir's jeht.  
ob ir mich ze rehte speht,  
sô hât min lip gelücke erholt;  
diu gotes kraft git sôlhen solt.“  
140 man schancte im unde pflac sin sô,  
die trûregen wâren mit im vrô.  
man bôt im wirde und êre;  
wan dâ was râtes mêre  
denn er ze Pelrapeire<sup>1)</sup> vant,  
145 die dô von kumber schiet sin hant.  
Sîn harnasch was von im ge-  
tragen;  
da3 begund'er sider klagen,  
da er sich schimpfes niht versan.  
ze hove ein redepæher man<sup>2)</sup>  
150 bat komn ze vrâvelliche  
den gast ellens rîche  
zem wirt, als ob im wære zorn.  
des het' er nâch den lip verlorn  
von dem jungen Parzival.  
155 dô er sîn swert wol gemâl  
ninder bi im ligen vant,  
zer fiuste<sup>3)</sup> twang er sus die hant,  
da3de3<sup>4)</sup> pluot ûzen<sup>5)</sup> nagelen schôz  
und im den ermel gar begôz.  
160 „nein, hêrre“ sprach diu ritterschaft,  
„e3 ist ein man, der schimpfes kraft  
hât, swie trûre wir anders sîn;  
tuot iwer zuht gein im schin.  
ir sult'3 niht anders hân vernomn,  
165 wan da3 der vischar' si komn.  
dar gêt; ir sit im werder gast;  
und schûtet ab in zornes last.“  
si giengen ûf ein palas.  
hundert krône dâ gehangen was,  
170 vil kerzen drûf gestôzen,  
ob den hûsgenôzen,  
kleine kerzen umbe an der want.  
hundert pette er ligen vant  
(da3 schuofen, die's dâ pflâgen);  
hundert kulter drûffe lâgen, 175  
Ie vier gesellen sundersiz;  
da enzwischen was ein underviz,  
derfür ein teppech sinewel.  
fil lu roy Frimutel<sup>6)</sup>  
mohte wol geleisten da3, 180  
eins dinges man dâ niht verga3:  
sine hete niht betûret,  
mit marmel was gemûret  
dri vierekke fiwerrame;  
dar ûffe was des fiwers name, 185  
holz hiez lign<sup>7)</sup> alôe.  
sô grôziu fiwer sit noch é  
sach niemen hie ze Wildenberc<sup>8)</sup>;  
jen3<sup>9)</sup> wâren kostenlichiu werc.  
der wirt sich selben setzen bat 190  
gein der mitteln fiwerstat  
ûf ein spanbette<sup>10)</sup>.  
e3 was worden wette<sup>11)</sup>  
zwischen im und der vrôude;  
er lebte niht wan tôude<sup>12)</sup>. 195  
in den palas kom gegangen,  
der dâ wart wol empfangen,  
Parzival der licht gevar,  
von im, der in sante dar.  
er liez in dâ niht langer stên; 200  
in bat der wirt nâher gên  
und sitzen: „zuo mir dâ her an!  
sazte i'uch<sup>13)</sup> verre dort hin dan,  
da3 wære iu alze gastlich.“  
sus sprach der wirt jâmers rich. 205  
Der wirt het' durch siechheit  
grôziu fiur und an im warmiu kleit.  
wit und lanc zobelin,  
sus muose ûze und inne sîn

<sup>1)</sup> der Heimat seiner Gemahlin. — <sup>2)</sup> der Hofnar. — <sup>3)</sup> Dat. von fast. —  
<sup>4)</sup> = da3. — <sup>5)</sup> = ûz den. — <sup>6)</sup> Anfortas. S. E. 148, Ann. 8. — <sup>7)</sup> lignum. —  
<sup>8)</sup> Das Lehgnat Wolframs, heute Wehlenberg bei Eichenbach. — <sup>9)</sup> = jenez. — <sup>10)</sup> Trag-  
bette. — <sup>11)</sup> wette auch „Aufhebung einer Rechtsverbindlichkeit.“ Es gab also zwischen  
dem Wirt und der Freude keine Beziehung mehr. — <sup>12)</sup> = tôuwende — <sup>13)</sup> = ich iuch.